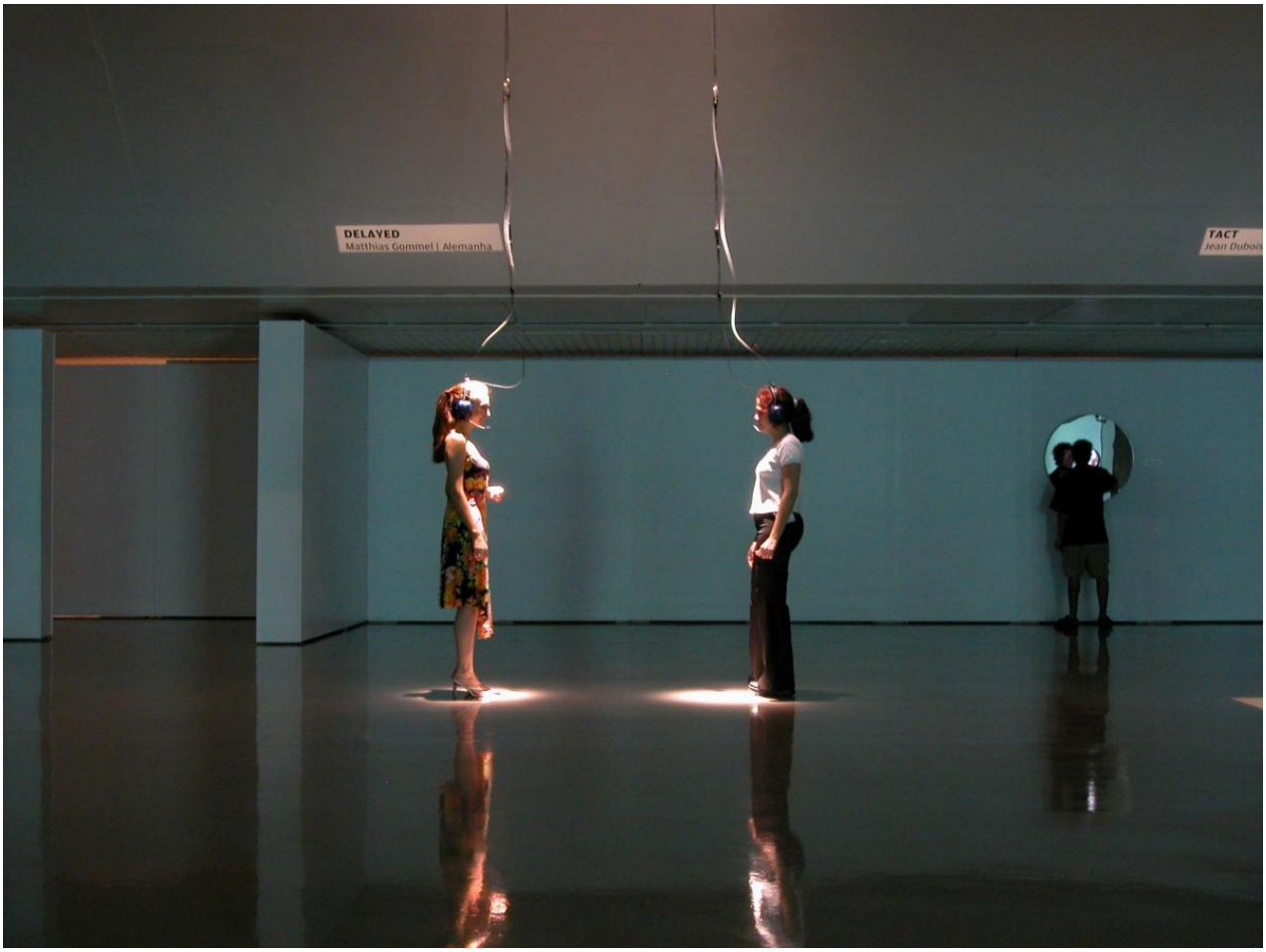
Delayed

Werk - wird als solches in IMAGINING MEDIA@ZKM gezeigt

2002



Matthias Gommel: „Delayed“ (2002)
Interaktive Installation
Installationsansicht „FILE - Electronic Language International Festival“, Centro Cultural FIESP, Sao Paulo (BR), 2004
Foto, © Matthias Gommel

Zwei von Spotlights beleuchtete Headsets hängen von der Decke und laden die Besucher ein, miteinander in Dialog zu treten. Das Gesprochene wird über die Mikrophone aufgezeichnet und über die Kopfhörer wiedergegeben. Zwar ist die andere Person hörbar, doch verhindert die um drei Sekunden verzögerte Wiedergabe des Gesprochenen eine klare Kommunikation. Durch diesen Eingriff wird die Wahrnehmung der Sprechhandlung von ihrer Ausführung entkoppelt.

Was wir als gegenwärtig wahrnehmen bzw. was das „Gegenwartsfenster“ unseres Bewusstseins bildet, ist wiederum an eine Zeitspanne von drei Sekunden gebunden. Innerhalb dieses Zeitfensters, so die Erkenntnisse der Hirnforschung, verknüpfen wir Wahrgenommenes miteinander, entschlüsseln Gesagtes, treffen Entscheidungen - ein Mechanismus der hier außer Kraft gesetzt wird. Durch die Zeitverzögerung der Kommunikation werden also nicht nur ihre mediale Konstitution, sondern auch die physiologische Beschaffenheit unserer Wahrnehmung und des damit einhergehenden Begriff von Gegenwärtigkeit thematisiert.

premier:

"Ariane Andereggen & Matthias Gommel: Emptied Entities", ZKM | Karlsruhe (D), 23.-25.10.2002

technique/material/hardware, software:

2 Piloten Headsets / 1 Mischpult / 1 Audio-Effektprozessor

dimensions:

variabel

credits:

Konzept und Realisierung: Matthias Gommel / Produktion: Matthias Gommel mit Unterstützung des ZKM | Karlsruhe

producer:

ZKM | Karlsruhe, ZKM | Institut für Bildmedien, 2002

Künstler:
Matthias Gommel

Quellen-URL: http://at.zkm.de/node/434

Verweise:
[1] http://at.zkm.de/taxonomy/term/12
[2] http://at.zkm.de/taxonomy/term/24